

Eine klimagerechte Mobilität für alle ist in unserem Land erreichbar



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Hermino Katzenstein (KV Odenwald-Kraichgau)

Änderungsantrag zu K2

Von Zeile 227 bis 228 einfügen:

Wir werben für mehr Achtsamkeit und Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer*innen und wollen Verstöße konsequent ahnden. Damit Kinder möglichst sicher zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen können und so schon früh lernen, sich selbständig im Straßenverkehr zu bewegen, werden wir die Erstellung von Geh- und Radschulwegplänen zur Pflicht machen.

Begründung

Kinder werden zu oft mit „Elterntaxis“ vor die Schule gebracht. Das verursacht nicht nur eine zusätzliche Belastung für das Klima und die Anlieger, sondern sorgt auch für ein erhöhtes Unfallrisiko vor den Schulen.

In der auch für die aktuelle grün-schwarze Landesregierung verbindlichen RadSTRATEGIE ist als Ziel verankert, dass bis 2020 alle weiterführenden Schulen über Radschulwegpläne verfügen. Seit kurzem werden die Schulen und Schulträger vom Verkehrsministerium durch den digitalen Schulwegplaner unterstützt.

Analoges gilt für Gehwegpläne, diese sollen zusätzlich für alle Grundschulen erstellt werden. In der Realität haben jedoch nur wenige Schulen entsprechende Pläne erstellt. Es besteht also Handlungsbedarf!

Der Erlass *Sicherer Schulweg* des Innenministeriums Baden-Württemberg sieht dementsprechend zwar vor, dass für alle Grundschulen Gehschulwegpläne, sowie für alle weiterführenden Schulen Geh- und Radschulwegpläne erstellt werden. Allerdings lautet die Formulierung im Erlass nur „sollen [...] erstellen“ und ist daher rechtlich nicht verbindlich genug.

Dies wollen wir ändern und die Schulen zusammen mit den Schulträgern in angemessener Zeit, also z.B. bis Ende der nächsten Legislatur, zur Erstellung der Pläne verpflichten. Dies ist mit dem digitalen Schulwegplaner recht problemlos möglich!

Unterstützer*innen

Jutta Niemann (KV Schwäbisch Hall); Matthias Gastel (KV Esslingen); Elke Zimmer (KV Mannheim); Silke Gericke (KV Ludwigsburg); Ursula Röper (KV Heidelberg); Niklas Sieber (KV Stuttgart); Philipp Buchholz (KV Stuttgart); Ulrich Gundert (KV Reutlingen); Gertrud Kleineikenscheidt (KV Reutlingen); Klaus Amler (KV Stuttgart); Marc Priyankara Rensing (KV Esslingen); Hans Rösch (KV Esslingen); Simon Michael Baur (KV Tübingen)